

**Arabischer Prinz
besucht mit seiner deutschen Frau Freunde in Dortmund**
**Zu Gast in der Villa „White Horse“ an Klaassens VIP-Table of
Communication**



Klaassens Villa „White Horse“

DUBAI/DORTMUND. Die im Dortmunder Süden gelegene Villa „White Horse“ des *Kommunikations-Professors Folkert Klaassen und seiner Frau Elke* ist in den letzten 15 Jahren des häufigeren zum Treffpunkt für die Prominenz geworden. In der Villa und auf dem am Waldesrand gelegenen Anwesen waren dort bei exklusiven VIP-Treffen und Benefiz-Galas, sowie bei diversen vertraulichen „VIP-Table of Communication“ viele herausragende Persönlichkeiten zu Gast:

Beispielsweise Herzspezialist Prof. Christiaan Barnard, Charity-Lady UNESCO-Boschafterin Dr. Ute Ohoven, RTL-Chef Prof. Dr. Helmut Thoma, Emirates Airline-Chef Henry Hasselbarth, sowie der zum Beraterstab des früheren US-Präsidenten George Busch gehörende Prof. Dr. Herbert Kellner (Newport University), Vicepresident of Disneyland Keith Kambak (Orlando USA), Vincent Lo Monaco, Fürst Joachim von Brühl, Gräfin Rosalie von Landsberg-Velen, Baron Ricci von Riegenbach, Dr. Waltraud Diekhaus (Präsidentin des Weltärztinnen-Verbandes), Dirigent Prof. Justus Frantz, sowie viele Prominente aus dem Musik-, Fernseh- und Showgeschäft wie beispielsweise US-Star Dave Dudley, Musikproduzent Jack White, TV-Moderatorin Siggie Harreis, „WDR-Ikone“ Jean Pütz. Ein Mitglied aus königlichem Hause war noch nicht dabei. (Königin Noor von Jordanien, die sich und ihren Stab anlässlich der bei Klaassen stattfindenden UNESCO-Gala angemeldet hatte, musste damals wegen des plötzlichen Todes ihres Mannes absagen.)



Anlässlich des höchstdotierten Pferderennens der Welt, dem Dubai World Cup 2008, waren die Dortmunder Elke und Folkert Klaassen zur Gala von Scheich Mostafa Bin Abdullatif und seiner aus Dortmund stammenden Frau Mona in einen seiner Paläste in Dubai geladen.

Doch der Gast mit königlichem Blut in den Adern, der jetzt sein Versprechen einlöste, zu Klaassens nach Dortmund zu kommen, ist *Scheich Nooruddin Mostafa Bin Abdullatif*. Der Edelmann stammt aus dem Königshaus von Bahrain, wurde in Dubai geboren und lebt dort heute in einem seiner Paläste – zusammen mit seiner deutschen (wohlgemerkt einzigen) Frau: Mit Mona Mustafa (Eckhardt).



Palastherr Mostafa Bin Abdullatif (hier in europäischem Dress), der die Gegeneinladung zu Klaassens nach Dortmund gern angenommen hat, genießt offensichtlich den Aufenthalt im „kühlen“ Dortmund mit grünen Wiesen und Wäldern.

Klaassen, der als Publizist und Galasänger zusammen mit seiner Frau Elke des häufigeren in die Vereinigten Emirate, insbesondere nach Dubai, kommt, hat das deutsch-arabische Ehepaar durch gute Freunde, den deutschen Botschafter Conrad Cappell und Lilo Cappell kennen gelernt, als man zusammen mit Uschi Glas zu einem feudalen Dinner in den Palast gebeten wurde. Dabei stellte sich heraus, dass Mona Mostafa, geborene Eckhardt, ebenso wie Elke Klaassen, geborene Schweinsberg, beide „waschechte“ Dortmunderinnen sind.



Mona Eckhardt hatte den Scheich als 21jährige zusammen mit Ihrem Vater (seinerzeit Vorstandsvorsitzender der Landeszentralbank) im Urlaub kennen gelernt und war dann später in dessen Palast zu einem Vier-Wochen-Urlaub eingeladen worden...**und es wäre keine Liebesgeschichte aus Tausend-und-einer-Nacht, wenn die Beiden sich damals nicht sogleich ineinander verliebt hätten:** Noch vor Ablauf der vier Wochen heiratete Mona ihren Prinzen...allerdings mit der Auflage, dass er ein für allemal auf sein Recht auf ein Harem (mit mehreren Frauen) verzichtete. Sein Versprechen hat Scheich Mostafa bis zum heutigen Tage – und das ist über 25 Jahre her - gehalten.



Zu Gast in Klaassens Villa „White Horse“: v. l. Verleger Dipl.-Ökonom Hermann Josef Ahmann, Mona Mostafa (Eckhardt), Scheich Mostafa Bin Abdullatif, Dipl.-Medizin. Pädagogin Manuela Ahmann, Prof. Dr. med. Dr. h.c. Herbert Rübgen. Daneben Elke und Folkert Klaassen.

Der arabische Prinz ist ein erfolgreicher Businessman, der als Chairman einer Gruppe von Companies in Dubai und England vorsteht. Er und Mona versprachen bei ihrer zum Duhai-World-Cup-2008 veranstalteten High-Society-Gala, Klaassens in Monas Heimatstadt Dortmund zu besuchen. Scheich „Nooruddin“ (wie man ihn als Freund nennen darf) hatte sich allerdings ausbedungen, dass kein großes Bohème um seinen Besuch gemacht werde. Dieser solle privater Natur und in kleinem Kreis sein, auch werde er nicht im Dish-Dash, der arabischen Nationaltracht, sondern europäisch gekleidet kommen.

Der Wunsch war den Klaassens Befehl - und so luden sie zum *kleinsten „Table of Communication“* unter dem Motto ein: *Dubai is a rising Star, passend zu der von Folkert Klaassen verfassten Dubai-Hymne*. Als kompetente Gesprächspartner am *Table of Communication* erwiesen sich folgende Teilnehmer, die mit Dubai bereits in Kontakt waren und sich an weiterführenden Gesprächen zum Ausbau der Dubai *Health City* beteiligen konnten:

- **Professor Dr. med. Dr. h.c. Herbert Rübber** (Präsident des Westdeutschen Tumorzentrums und Direktor der Urologischen Klinik und Poliklinik, u. a. verantwortlich für Medizinische Einrichtungen der Universität Essen),
- **Dipl.-Ökonom Hermann- Josef Ahmann**, Verleger des TOP-Magazins
- **Dipl.-med. Pädagogin Manuela Ahmann**



Folkert Klaassen & Scheich Mostafa in Dubai



Die beiden Dortmunderinnen Mona und Elke